STILISTIK

PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.
Lehrstuhl für Germanistik an der Päd. Fakultät der Karlsuniversität
tamara.buckova@pedf.cuni,cz

STILFIGUREN

(Semantische Stilfiguren)

Stilfiguren

Unter dem Begriff STILFIGUR versteht man eine besondere, selbständig auftretende Kategorie der Mikrostilistik

- die sehr nah den Stilelementen steht;
- ihre Funktionen sind Ausdrucksvariation und Ausdruckverstärkung (Expressivität).
  - Zur Mikrostilistik werden sie deswegen gezählt, weil sie in den meisten Fällen im Rahmen eines Satzes vorkommen und nur selten seine Grenze überschreiten. Weil es doch passieren kann, kann man sie auch eine Kategorie beschreiben, die eine Brücke zwischen der Makro- und Mikrostilistik darstellen kann. Der Satz wird in diesem Fall nicht durch eine finite Verbform, bzw. Durch eine Prädikation, sondern durch Satzzeichen ausgegrenzt. (Tambu)

Vgl. MALÁ 2003, S 79 u. ff.

STILFIGUREN werden geläufig in zwei folgende Gruppen aufgeteilt:

- Semantische Stilfiguren (dichterische Bilder oder Tropen), deren nähere Beschreibung aus der Sicht der Interdisziplinarität eine Überschneidungsfläche mit der Literaturwissenschaft darstellt;
- Syntaktische Stilfiguren, die unter dem Aspekt interdisziplinären Forschungen als Überschneidungsfläche mit der Syntax zu interpretieren sind.

Semantische Stilfiguren

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft und unterschiedliche Literaturkurse

Semantische Stilfiguren – dichterische Bilder – Tropen

Tropus

- Ein spezifischer sprachlicher Ausdruck meistens der Literatursprache,
- Sein Funktionieren ist als „Abwendung“ von dem ursprünglichen Inhalt (verstehe der Bedeutung) und folgende „Zuwendung“ zu einem neuen Inhalt zu beschrieben.
- Unterschiedlichen Tropen begegnet man auch in der Alltagsprache, wo sie immer eine emotionale Einstellung des Sprechers zum Gesagten andeuten, und denen deswegen expressive Funktion zuzuschreiben ist.

Semantische Stilfiguren

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus	Erklärungen, Beispiele
Vergleich	*Er kämpft wie ein Löwe.*

Figuren der Übertragung

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus

Metapher (Oberbegriff für alle Arten der Übertragung): Übertragung einer Bildvorstellung auf eine andere, um diese zu bereichern, verdeutlichen oder lebendiger machen

- Dynamisierende;
- Konkretisierende;
- Personifizierende Metapher (anthropomorphisieren menschliche Eigenschaften, Gefühle oder Befindlichkeiten; sie übertragen die Sinnesreize als subjektiv wahrnehmbare Gefühle).

Erklärungen, Beispiele

Den Ball in ins Netz jagen; den Ball feuern (Fußball)

Die Wähler sorgen dafür, dass die Verwaltung der Bundesrepublik in den Händen der Herren von der SPD bleibt.

Götter der Popszene; in glänzender Form, hart kritisieren, die schwarze Provinz Treviso

Vgl. MALÁ 2003, S 80 ff.

Übertragung

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft
und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus

Personifikation,

Synästhesie

und Allegorie

sind besondere Metaphern

Vgl. MALÁ 2003, S 80 ff.

Erklärungen, Beispiele

Mutter Natur; Das alte Jahr nimmt Abschied

Plakate in den schreienden Farben; helle und dunkle Töne;

Bei der Allegorie handelt es sich um das Personifizieren von abstrakten Begriffen mit symbolisch verhüllenden oder lehrbaren Tendenzen. Jede Nationalsprachen hat eigene Allegorien, die ihrer Kultur eigen sind (z. B.: das Dt.: *Der Sensenmann*, slawische Sprachen: *die Sensenfrau*). Allegorische Bilder findet man auch in der Alltagsprache.

Übertragung

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft
und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus

Erklärungen, Beispiele

Metonymie und Synekdoche

Figuren der Umschreibung

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft
und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus

Periphrase = Umschreibung von einem Begriff, Gegenstand oder einer Person durch die Hervorhebung seiner / ihrer Merkmale, Tätigkeiten oder Wirkungen.

Periphrase dient

- ► zur Poetisierung (*Ornatus*),
- ► zur gedanklichen Steigerung (Ampflikation),
- ► zur Anspielung (Klischee)
- ► u. Vermeidung (Euphemismus).

Erklärungen, Beispiele

König der Wüste;

Elbflorenz; Spree-Athen; Siebenhügelstadt;

Der blaue Planet; das Land der aufgehenden Sonne

Die Augen für immer schließen;

Emphase = Hervorhebung eines Merkmals ohne zusätzliche sprachliche Mittel (impizit präsent).

Eine sehr selten und meistens nur in der Belletristik vorkommende Figur.

„Hier bin ich Mensch, hier darf es sein.“
GOETHE

Umschreibung

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft
und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus	Erklärungen, Beispiele
Litotes und Hyperbel	

Umschreibung

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft
und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus	Erklärungen, Beispiele
Ironie	

Figuren der Wiederholung und Auslassung

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft
und unterschiedliche Literaturkurse

Tropus	Erklärungen, Beispiele
Alliteration	
Klimax, Antiklimax	
Ellipse	

Überschneidungsfläche mit den syntaktischen Stilfiguren.

Andere wichtige Parallelen und Zusammenhänge

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft
und unterschiedliche Literaturkurse

Rhytmus, Klang,Melodie: Erklärungen, Beispiele

Verskunde

Überschneidungsfläche mit den Phonostilelementen und Sprachmalerei, bzw. Lautmalerei

Literatur

MALÁ, J. *Einführung in die deutsche Stilistik*. Brno 2003.
DIJK, T.A. van. *Textwissenschaft. Eine interdisziplinäre Einführung*. Tübingen 1973.
FLEISCHER, W.; MISCHEL, G.; STARKE,G. *Stilistik der deutschen Gegenwartssprache*. Frankfurt am Main 1993.
SANDIG, B. *Stilistik der deutschen Sprache*. Berlin, 1986.
SCHIPPAN, T. *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprachen*. Tübingen 1992.
SOWINSKI, B. *Stilistik. Stiltheorien und Stilanalysen*. Stuttgart 1991.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

tamara.buckova@pedf.cuni.cz